

Lehramt-Gymnasium-Fächerwahl ?!

Beitrag von „Hermine“ vom 17. September 2010 08:08

Hallo Cecilia,

ich habe zwar nicht D/E, aber doch eine sehr ähnliche Fächerkombination, insofern denke ich, hier doch ein bisschen mitreden zu können.

Daraus, einer Verwandten zu helfen und Nachhilfestunden zu geben, kannst du dir noch kein Bild von diesem Beruf machen. Es ist etwas ganz anderes, Nachhilfe zu geben, als sich mit 32 wuseligen Fünftklässlern oder 30 Null-Bock-pubertierenden Neuntklässlern nachmittags um 16 Uhr rumzuschlagen. Als erstes würde ich dir deshalb empfehlen, ein mindestens 4wöchiges Praktikum an einem Gymnasium zu machen (und am besten nicht an der Schule deiner Tante!) Außerdem wage ich mal die Hypothese, dass so gut wie kein Lehramtsstudent mit doppeltem Korrekturfach wusste, welche Korrekturen wirklich auf ihn zukommen. Auch hier gilt wieder: Ein bisschen helfen ist etwas ganz anderes, als innerhalb eines Wochenendes im schlimmsten Fall 40-50 Aufsätze (nein, ich übertreibe nicht!) korrigieren zu müssen. Ich empfehle dir mal die Lektüre des Deutschlehrer und des Korrekturfachlehrer-Threads hier im Forum.

In meinem Gymnasium gibt es eine Deutsch-Englisch-Kollegin, bei der man vermutet, dass sie bereits in der Schule wohnt. Sie ist je nachdem bis 20 Uhr dort (betreut aber auch noch die Schülerzeitung).

Katta hat aber auch die guten Seiten des Berufes und dieser Fächerkombi erzählt und dem möchte ich zustimmen: Du bist häufiger in den Klassen als die Kollegen, lernst dementsprechend die Schüler besser kennen. Unterrichtsvorbereitung kann man auch mal (!) aus dem Buch machen.

Was den Freund deiner Mutter angeht: Nele sagte ja nicht, es sei ganz unmöglich, aber es ist wirklich höchst selten (eben so wie ein Lottogewinn).

Liebe Grüße

Hermine